

Frauenchor Young Harmony

Stuttgart | Helle Frauenstimmen. „Mi-mi-mi-mi-mi-maaaa!“ Einen Ton höher: „Mi-mi-mi-mi-mi-mi-maaaa!“ Noch einen Ton höher, und dann geht's die Tonleiter hoch, bis das dreigestrichene C erreicht ist. Wenn solche Töne aus dem Musiksaal der Rosensteinstraße 30 dringen, dann ist Montagabend und der Frauenchor Young Harmony ist beim Einsingen.

Young Harmony – das sind 20 bis 25 „sangeswütige junge und junggebliebene Frauen“, wie es auf der Homepage des Chores heißt. Das Repertoire reicht von Gospel über Pop bis Swing und hat auch Film- und Musicalmelodien im Programm. Chorleiter Wolfram Krauß ist Musiklehrer am Kolping-Kolleg (KK) Stuttgart. „Als wir uns 1995 zusammengefunden haben, musste natürlich auch ein Raum her mit einem Klavier“, erinnert er sich. Da habe er einfach im KK nachgefragt. Als die Schule vor fünf Jahren umzog, wurde auch der Probenraum von der Waiblinger Straße 27 in die neue KBW-Zentrale verlegt.

Krauß schlägt auf dem Klavier drei Töne an, Sopran 1, Sopran 2 und Alt nehmen sie auf: Swing Low, Sweet Chariot. Der Frauenchor probt für seinen Auftritt beim Stuttgarter Weihnachtsmarkt. „Wir werden dort Let it snow singen“, stellt Krauß in Aussicht. Alle zwei Jahre gibt der Chor ein großes Konzert. Die Highlights der vergangenen Jahre waren ein Auftritt in der Liederhalle im Rahmen der Stuttgarter Chortage sowie die Konzerte Summertime (2003), Fever (2005), On With The Show (2007), Girls Just Wanna Have Fun (2009).

Zur Vorbereitung dieser großen Konzerte geht der Chor an einem Proben-Wochenende auf die Schwäbische Alb, um konzentriert zu arbeiten. Hier werden auch die Choreo-



Der Frauenchor Young Harmony gibt alle zwei Jahre ein großes Konzert und trägt dazu das passende Outfit.

graphien, die aus eigenen Reihen konzipiert werden, eintrainiert. Außerdem finden regelmäßig Stimmbildungs-Workshops statt. „Wir sind immer auf der Suche nach Sängerinnen, speziell Sopran 2 und Alt“, wirbt Krauß um Verstärkung.

Der Chor hat für die verschiedenen Auftritte diverse Outfits. „Selbstredend habe ich hier als Chorleiter überhaupt kein Mitspracherecht“, flachst Wolfram Krauß. Aber die Chorfrauen haben schon ein Gespür für den jeweils richtigen Dress. „Das rote Kostüm wurde extra für das letzte Konzert angeschafft, wo wir Teile des Filmmusicals Dreamgirls aufführten“, erzählt Sopransängerin Gaby Rosenberger.

Als Ableger des Gesangvereins Harmonie Bad Cannstatt gegründet, reduzierte sich die Besetzung des jungen Chores bald auf die Frauenstimmen. „Wir hatten anfangs zu wenig Männer, die auch gesanglich nicht den Ansprüchen genügten“, so Krauß. Bei den Chortagen 2000 des Chorverbands Stuttgart stellte sich „Young Harmony“ dann einer breiteren Öffentlichkeit mit großem Erfolg vor. Mittlerweile hat der Chor eine eigene CD und eine eigene Homepage: www.young-harmony.de. (ika)